Quelle: Fränkische Nachrichten 19.03.2020

FN-Umfrage: Während die Sparkasse Tauberfranken neun Filialen schließt, bleiben die Geschäftsstellen der Volksbank Main-Tauber noch geöffnet

„Versorgung mit Bargeld ist gesichert“

Die Versorgung mit Bargeld ist auch in Zeiten von Corona gesichert. Allerdings reagiert die Sparkasse Tauberfranken nun mit Filialschließungen auf die angespannte Situation.

Von Sabine Holroyd



Die Versorgung mit Bargeld sei auch in der Corona-Krise gesichert, betonen die Sparkasse Tauberfranken und die Volksbank Main-Tauber in einer FN-Umfrage. BILD: DPA

Main-Tauber-Kreis. Die Corona-Krise macht auch vor den Geldinstituten nicht halt. Während die Sparkasse Tauberfranken Filialen schließt, versicherte die Volksbank Main-Tauber am Mittwoch (Stand 15.30 Uhr) gegenüber den FN, noch keine Geschäftsstellen dichtmachen zu wollen.

Die Banken und Sparkassen versuchen ihre Kunden zu beruhigen. Zu Engpässen in der Bargeldversorgung werde es derzeit nicht kommen, sagt Tanja Beller, Sprecherin des Bundesverbandes deutscher Banken. In Deutschland gebe es für die Bargeldversorgung rund 60 000 Geldautomaten.

Dazu kämen die Kassen mit Mitarbeitern in Bankfilialen und rund 20 000 Auszahlungsmöglichkeiten an Kassenterminals im Handel sowie an Shell-Tankstellen. Im Rahmen ihres Managements für den Notfall hätten sich die Banken mit ihren Dienstleistern bereits entsprechend vorbereitet.

Neun Filialen geschlossen

Von der Sparkasse Tauberfranken erhielten die FN folgende Stellungnahme: „Wir nehmen die Entwicklung rund um das Coronavirus sehr ernst. Aktuell kommen immer weniger Kunden in die Bankfilialen. Aufgrund dieser Entwicklung verstärkt die Sparkasse Tauberfranken ihre telefonische Erreichbarkeit für Kunden deutlich und konzentriert den persönlichen Service vorübergehend auf ausgewählte Standorte im gesamten Geschäftsgebiet.“ Neun Filialen sind bis auf weiteres geschlossen (siehe Infobox). Geldautomaten und SB-Terminals stehen laut Sparkasse wie gewohnt zur Verfügung.

Davon abgesehen stellt die Sparkasse Tauberfranken laut ihres Pressesprechers Thomas Landwehr „kein verändertes Bargeldverhalten“ ihrer Kunden fest: „Bargeldknappheit ist kein Thema“. Landwehr weiter: „Unabhängig von der aktuellen Situation empfehlen wir unseren Kunden schon wegen des Komforts immer passend mit Sparkassen-Card, Kreditkarte oder dem Smartphone zu bezahlen“. Zudem stehe das Online-Banking wie gehabt 24 Stunden am Tag zur Verfügung. Darüber hinaus würden die speziell geschulten Mitarbeiter der Telefon-Service-Teams nahezu jeden Konto-Auftrag telefonisch annehmen.

Pressesprecher Tilmann Fabig von der Volksbank Main-Tauber antwortete auf unsere Anfrage wie folgt: „Die Ereignisse rund um die Corona-Pandemie gewinnen immer mehr an Dynamik, und die behördlichen Vorgaben und Restriktionen verschärfen sich zusehends“. Stand Mittwoch Morgen zeigte sich die Lage in dieser Region „noch nicht dramatisch“: „Unsere Kunden handhaben die aktuelle Situation offenbar mit Umsicht und Gelassenheit. Insbesondere die Nachfrage nach Bargeld und kurzfristigen Kreditlinien bewegt sich in der Regel nach wie vor im normalen Bereich“, so Fabig.

Die Themenfelder der Bargeldversorgung, der Kreditvergabe sowie des Wertpapiergeschäfts stünden als systemrelevante Komponenten derzeit im Fokus und müssten „entsprechend mit Priorität behandelt werden“.

Sparkassen-Filialen zu

■ Folgende Filialen der Sparkasse Tauberfranken sind im **Main-Tauber-Kreis** bis auf Weiteres geschlossen: Tauberbischofsheim-Oststadt, die Filialen Assamstadt, Bad Mergentheim-Petershof, Markelsheim, Werbach, Wartberg, Mondfeld und Urphar sowie Höpfingen im **Neckar-Odenwald-Kreis.**

Auf allen drei Feldern sieht sich die Volksbank „derzeit gut aufgestellt und in der Lage, allen Anforderungen der nächsten Tage und Wochen gerecht zu werden, auch dann, wenn sich die Vorgaben der Behörden erwartungsgemäß weiter verschärfen sollten“.

So werde auch die Versorgung mit Bargeld in jedem Fall „problemlos“ gewährleistet bleiben.

„Gesellschaftliche Verpflichtung“

Die Volksbank Main-Tauber will Stand Mittwoch 15.30 Uhr ihre Filialen geöffnet halten.

Pressesprecher Tilmann Fabig erläutert dazu: „Mittlerweile haben verschiedene Banken in unserer Umgebung den Schalterbetrieb beziehungsweise den direkten Kundenkontakt ganz oder teilweise eingestellt. Als Bank haben wir in der aktuellen Lage einen volkswirtschaftlichen Auftrag und eine gesellschaftliche Verpflichtung, die wir sehr ernst nehmen und der wir auch nachkommen werden. Deshalb haben wir uns entschlossen, von einer generellen Schließung unserer Filialen derzeit Abstand zu nehmen. Dies tun wir auch, um zu einem weiterhin rationalen Umgang der Bevölkerung mit der derzeitigen Situation beizutragen“.

Der Pressesprecher weiter: „Natürlich haben wir die dynamischen Entwicklungen hier ständig im Blick und werden unsere Maßnahmen gegebenenfalls der aktuellen Lage anpassen. Im Zuge des derzeitigen Erfordernisses, die sozialen Kontakte auf ein notwendiges Minimum zu beschränken, bitten wir unsere Kunden auch im Bereich der Bankgeschäfte die allgemeinen Regeln zu beachten und nicht-zeitkritische Anliegen zu ihrem eigenen Schutz und im Sinne der Gesundheit unserer Mitarbeiter zurückzustellen.“

Wie die Sparkasse Tauberfranken auch weist die Volksbank Main-Tauber auf die Möglichkeit hin, eine Vielzahl von Bankgeschäften des täglichen Lebens online abwickeln zu können oder bei Bedarf mit den Beratern telefonisch in Kontakt zu treten.